

Eine typische Sitzungswoche: 26. – 30. September 2016

Montag:

In der heutigen Sitzungswoche flog ich zusammen mit meiner Frau von Frankfurt nach Berlin, da ich am Mittwoch Geburtstag habe und ich diesen zusammen mit ihr und meinen Mitarbeitern feiern werde. Die vergangene Woche war auch schon eine Sitzungswoche, aber ich bin über das Wochenende nach Hause geflogen.

Als ich in Berlin ankam, ging ich direkt zu der Veranstaltung „Gemeinsam gegen Hass im Netz – Wo stehen wir?“, zu welcher mich das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) eingeladen hatte. Wir diskutierten, wie viele und wie schnell strafbare Inhalte im Internet gelöscht werden. Danach fuhren meine Frau und ich erstmal in mein Berliner Büro im Paul-Löbe-Haus und ich hatte Zeit die Post einmal durchzuschauen, Einladungen zu- oder abzusagen und mich auf die in dieser Woche bevorstehenden Termine vorzubereiten. Anschließend folgten der Innenausschuss zum Thema „öffentliche Anhörung zum BND-Gesetz“, welches zurzeit sehr umstritten ist und von welchem auch in der Tagesschau berichtet wurde, und die AG Digitale Agenda. Als ich wieder in mein Büro zurückkehrte hatte ich noch Zeit für Diktate und andere zu erledigende Aufgaben, bevor ich mich auf den Weg zum parlamentarischen Abend des Arbeiter-Samariter-Bundes Deutschland (ASB) machte, welcher mir sehr am Herzen liegt. Bevor dieser schon voll mit Terminen gepackte Montag zu Ende ging, fand noch das Treffen der Landesgruppe Hessen statt, an dem ich natürlich teilnahm, bevor ich dann in meine Berliner Wohnung fuhr.

Dienstag:

Auch dieser Dienstag begann mit der Koordinierungsrunde, welche von der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden geleitet wird. Bevor ich mich auf den Weg zur AG Inneres machte, hatte ich noch ein paar Minuten Zeit, um mit meinen Mitarbeitern ein paar Themen zu besprechen. In der AG wurden alle Anwesenden über wichtige innenpolitische Ereignisse, z.B. in Ausschüssen besprochene Themen oder Beschlüsse, der vergangenen Woche informiert. Da ich noch etwas Zeit hatte, bevor der Mittagstisch der Parlamentarischen Linken, welcher sich heute mit dem neuen Bundesteilhabegesetz beschäftigte, begann, schaute ich nochmal kurz bei der Tagung des Technischen Hilfswerkes (THW) vorbei, bei welchem ich selbst Mitglied bin und für welches ich mich schon lange einsetze. Vom Mittagstisch aus ging es dann direkt weiter zur Fraktion, bei welcher wir die jetzige Sitzungswoche und aktuelle politische Themen besprachen.

Der Abend ging recht entspannt zu: Zuerst besuchte ich den parlamentarischen Nachmittag „MdB trifft THW- Vielfalt im Einsatz“ mit dem Schwerpunkt Flüchtlingshilfe im In- und Ausland, bei dem Abgeordnete die Möglichkeit bekommen sollen das THW praktisch zu erleben. Die letzte Veranstaltung des heutigen Tages war dann ein sehr interessantes Gespräch des Verdi-Vorsitzenden zum Thema „Rente“.

Mittwoch:

Der heutige Tag war mein Tag, also mein Geburtstag, aber er stand ganz unter dem Motto „erst die Arbeit, dann das Vergnügen“. Zuerst nahm ich an einem Gespräch mit georgischen NGO-Vertreterinnen und Vertretern teil, um mich mit ihnen über ihr Land und damit verbundene Themen wie Visaerleichterungen zu unterhalten.

Anschließend hatte ich etwas Zeit für den bekanntlichen „Papierkram“, bevor ich zum Innenausschuss ging. Dort befassten wir uns mit den Tagesordnungspunkten und nahmen sie zur Kenntnis, stimmten ab oder diskutierten darüber. Nach einer kleinen Pause ging es dann weiter zum Ausschuss Digitale Agenda, bei der es heute um das Thema „Löschen von gemeldeten Inhalten bei Facebook und Google“ und um „open access“ ging. Es folgte direkt ein Gespräch mit zwei Lobbyisten zum Thema „Stärkung des digitalen Immunsystems und Bedeutung von IT-Sicherheit“, welches an ein von mir vor ein paar Wochen veröffentlichtes Papier anknüpfte.

Nach diesem Treffen begann dann endlich der entspannte Teil des Tages: Meine Frau, meine Mitarbeiter und ich fuhren zusammen in ein Restaurant und verbrachten dort den restlichen Abend.

Donnerstag:

Der heutige Tag fing entspannt an: Zuerst musste ich zu einer namentlichen Abstimmung zum Thema „Mietpreisbremse“, bevor dann am Nachmittag mein sogenannter „Datenschutz-Treff“ stattfand. Dieser findet sich alle drei bis vier Monate zusammen und dort habe ich die Möglichkeit mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Behörden, Gewerkschaften, Experten und Landesdatenschutzbeauftragten aktuelle Themen im Bereich des Datenschutzes zu diskutieren. Heute ging es um die Anpassung des deutschen Rechts an die Datenschutz-Grundverordnung, die 2018 in Kraft tritt.

Danach hatte ich ein Gespräch bei mir im Büro mit Datenschutzexperten, bevor ich zu der Veranstaltung „Sprache.Macht.Politik.“ der Parlamentarischen Linken ging. Dort musste ich dann kurz für eine halbe Stunde gehen, da eine namentliche Abstimmung zum Antrag der Regierung „Beteiligung bewaffneter deutscher Streit-Kräfte an der NATO-geführten Maritimen Sicherheitsoperation SEA GUARDIAN im Mittelmeer“ stattfand.

Freitag:

Heute hatte ich das seltene Glück einmal keine Termine zu haben, trotz Sitzungswoche. Ich hatte also Zeit die letzten Geburtstagsglückwünsche zu lesen und zu beantworten und auch mal neben der normalen Post durch Magazine und Jahresberichte zu blättern. Außerdem führte ich wichtige Gespräche durch und verfolgte die Debatten im Plenarsaal.